

Das Tagebuch von mArtin...

14. Juni 2024 18:20 Uhr

Ich habe schon längere Zeit nichts mehr über ChatGPT berichtet. Das kommt daher, dass einem ja alle Dinge, die am Anfang sehr interessant sind, diese Besonderheit bald verlieren. Heute habe ich mich wieder einmal eingeloggt und es wurde mir gleich zu Beginn die Frage gestellt, ob ich denn nicht die neue Version 4.0 ausprobieren möchte, diese könne nun endlich auch mit Fotos und Bildern umgehen. Ich war zwar ein wenig skeptisch, habe dann aber dennoch zugesagt.

Was mir als erstes an dieser neuen Version ungut auffiel: Sie hat mich von Anfang an geduzt.

Das ist für mich ein absolutes No-Go. Ich möchte von einem Programm höflich behandelt werden, dazu gehört ein freundlicher Umgangston, eine gewisse Höflichkeit und eben: das **Sie**.

Alles andere ist für mich Ikea-Schas und gehört in die Welt des miesen Marketings.

Und es wurde nach der Begrüßung auch nicht besser. Ich benutzte standhaft »sie« - ChatGPT hat sich nicht daran gestoßen und blieb beim »du«. Das funktionierte in früheren Versionen besser. Da waren wir immer per sie.

Damit kommen wir schon zum Thema: Bildbearbeitung mit KI. Ich habe das Programm gefragt, ob es ein Foto von mir - eines meiner Gipfelfotos - so bearbeiten könne, dass man glauben würde, ich stünde auf einem sehr hohen Berg am Gipfel. ChatGPT meinte, dass dies selbstverständlich möglich sei und fragte nach einem Foto von mir.

Die Bearbeitung dauerte ein wenig, danach war das Foto zum Download bereit. Und ich möchte es hier gerne zeigen.

Bitteschön: So meint die derzeit beste KI der Welt, dass es aussähe, wenn ich auf dem Mont Blanc stünde.

Na Gratulation, es Dodln!

(C) mArtin 2026